



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

222 (15.5.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-118178](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-118178)

General-Anzeiger



(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Mannheim) 841
nachdem. Druckarbeiten 841
Redaktion 877
Expedition 818
Filiale (Freiburg) 8880

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Seitensatz und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Einnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Einzelhefte 10 Pf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 8.47 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pf.
Inserates:
Die Colonel-Zeile . . . 20 Pf.
Kurzweilige Inserate . . . 25
Die Reklame-Zeile . . . 60

Nr. 222.

Montag, 15. Mai 1905.

(Mittagsblatt.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 15. Mai 1905.

Der Versicherungsvertrag im Bundesrat.

Der Bundesrat ist, wie die „Nat.-Lib. Rev.“ hört, sehr lebhaft mit den Verhandlungen über den Gesetzentwurf wegen des Versicherungsvertrages beschäftigt. Diese Verhandlungen werden schroffer vor dem Herbst zum Abschluss kommen. Es besteht aber die bestimmte Absicht, den letzteren so früh herbeizuführen, daß der Reichstag bei seinem Zusammenritt die Gesetzesvorlage vorfinden wird. Unter den zahlreichen Meinungsverschiedenheiten, die noch ausgeglichen werden müssen, steht in erster Reihe die Frage nach der Behandlung der staatlichen und korporativen Versicherungsanstalten, vor allem auf dem Gebiete der Feuerversicherung. Daß nicht bei allen Bundesregierungen die Meinung besteht, diese Anstalten im Sinne des Entwurfs der Reichsverwaltung dem Gesetze gleichfalls zu unterstellen, ist ja eine bekannte Sache. Zweifelhaft ist nur, welche Auffassung im Bundesrat überwiegen und zu welchen Vermittlungsvorschlägen man greifen wird, um die bestehenden Gegensätze auszugleichen. Freilich, daß der Reichstag dem dem Entwurf feindlichen Bestrebungen sich anschließen wird, darf man billig in Frage ziehen, nachdem schon bei Beratung des Gesetzes über die privaten Versicherungs-Unternehmungen Staatssekretär Graf Posadowski formell erklärt hatte, daß den Wünschen des Reichstages entsprechend in dem Gesetzentwurf über den Versicherungsvertrag die privaten und die öffentlichen Versicherungsunternehmen auf gleichem Fuße würden behandelt werden.

Der Kaiser in den Reichsländern.

Westen Morgen machte der Kaiser einen Spaziergang im Garten des Schlosses Arville und fuhr kurz nach 10 Uhr zur Kirche. Prediger Hoffel hielt die Predigt. Später besuchte der Kaiser das Augusta-Viktoria-Kloster und das Wilhelmstein für alte Leute. Vor der Frühstücksstafel nahm der Kaiser die Vorträge der hier eingetroffenen Minister v. Budda und v. Bethmann-Hollweg entgegen.

Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ meldet, Kardinal-Bischof Dr. Kopp wird sich nach Metz begeben, um dem Kaiser den Orden vom heiligen Grabe zu überreichen, den das Patriarchat in Jerusalem dem Kaiser gebeten hat in Erinnerung an seinen Aufenthalt in Palästina anzunehmen.

Graf Boiho Eulenburg und das Amt des Reichskanzlers.

In seiner Schrift über den verstorbenen früheren „Rechtszeitungs“-Redakteur und konservativen Parteiführer Freiherrn v. Hammerstein erzählt Leuz, Hammerstein habe in einer Versammlung der konservativen Notabeln mitgeteilt, dem Grafen Boiho Eulenburg sei nach dem Abgang Caprivis das Amt des Reichskanzlers angeboten worden; Eulenburg habe es aber nur annehmen wollen, wenn ihm die Unterstützung aller Konservativen bei seiner Absicht gewiß wäre, das allgemeine Wahlrecht auf einige Jahre zu fesseln.

dienen. Demgegenüber erklärt Graf Eulenburg in der „Kreuzzeitung“, ob eine solche Mitteilung seitens des Freih. v. Hammerstein erfolgte, wisse er nicht; ihr Inhalt sei aber völlig unklar.

Die Strafrechtsreform in der Session 1906/07.

Die an dieser Stelle für die letzte Woche in Aussicht gestellte Fertigstellung der Protokolle der Kommission über die Strafrechtsreform verzögert sich etwas wegen Schwierigkeiten in der Drucklegung. Mit der Herausgabe dieser Protokolle werden die Reformarbeiten in das Stadium der Verhandlungen zwischen der Reichsjustizverwaltung und den Justizverwaltungen der Bundesstaaten treten. Die Justizverwaltungen sind in der Lage, alsbald Stellung zu nehmen, weil sie über den Gang der Kommissionsverhandlungen laufend unterrichtet wurden. Es wird sich aber fragen, inwieweit sie den Vorschlägen der Kommission zustimmen geneigt sind. Daß in einer so wichtigen Frage bei dieser Gelegenheit noch mancherlei Unstände sich ergeben werden, bevor die Regierungen zu entscheidenden Beschlüssen gelangen, liegt auf der Hand. An die Ausarbeitung eines Entwurfs kam aber die Reichsjustizverwaltung selbstverständlich nicht heranzutreten, wenn sie nicht unnütz Zeit vergeuden will, bevor sie weiß, wie die Mehrheit der Regierungen die Gestaltung des Entwurfs sich denkt. Vermutlich werden die Einzelregierungen, wenn sie auch in der Lage sind, sich bald schlüssig zu machen, dennoch abwarten, wie die öffentliche Meinung zu dem Inhalte der Protokolle sich stellt. Daß also innerhalb des Bundesrats vor dem Herbst dieses Jahres sich eine bestimmte Direktion wird erreichen lassen, nach der das Reichsjustizamt formelle Vorschläge ausarbeiten kann, ist kaum anzunehmen. Man wird demgemäß bis zur Session von 1906/07 warten müssen, bevor der Reichstag mit der Reform befaßt werden kann. Bei dem Umfange der Protokolle der Kommission, die, wie die „Nat.-Lib. Rev.“ hört, gegen 1000 Druckseiten umfassen werden und somit ein eingehendes Studium ohne Zeitverlust nicht gestatten, ist die Zeit bis zur übernächsten Session auch kaum zu weit gegriffen, wenn, was im Interesse der Sache dringlich zu wünschen ist, die große Aufgabe auch im Reichstage nicht noch politischen sondern nach sachlichen Gesichtspunkten gewürdigt werden sollte.

Die Schifffahrt auf dem Oberrhein.

Der badiſche Minister des Innern Dr. Schenk, als Vertreter der badiſchen, Unterstaatssekretär Frhr. Jörn v. Bulach als Vertreter der essig-lothringischen Regierung, Oberbaudirektor Honssell und Wasserbaudirektor Willgerodt, sowie sämtliche Mitglieder der Zentralkommission für Rheinschifffahrt, die vor 14 Tagen in Mannheim zusammengetreten ist, sind in Basel zu gemeinsamer Befahrung des Rheins eingetroffen, um sich namentlich über den Zustand der Schiffbrücken und der daran befindlichen Durchlässe zu überzeugen. Wie die „Str. P.“ hört, handelt es sich zunächst darum, festzustellen, ob die bisherigen Probefahrten auf dem Oberrhein auch fernhin ohne Gefahr zugelassen werden können, namentlich auch dann, wenn die beiden Eisbahnbrücken Hünningen und Müllheim, die demnächst verstrebt werden sollen, mit Gerüsten versehen werden.

Der deutsch-japanische Handelsverkehr.

(4) Im ersten Quartale des laufenden Jahres zeigten sich im Warenverkehr zwischen Deutschland und Japan starke Veränderungen im Vergleich zum Vorjahre. Die Befürchtung, daß die Fortdauer des russisch-japanischen Krieges die Kaufkraft und die industrielle Betriebsamkeit Japans erheblich beeinträchtigen würde, trifft nur insoweit zu, als die gewerbliche Erzeugung in Japan sich infolge der starken Mobilmachung zweifellos verminderte, und daher der Drang, zu exportieren, nachließ. So ergab sich für die deutsche Einfuhr aus Japan im ersten Quartale 1905 eine ziemlich betrübende Abnahme gegenüber dem Vorjahre. Während im ersten Vierteljahr 1904 aus Japan Waren in einer Menge von 44 373 Doppelzentner bezogen wurden, sank die Einfuhr im laufenden Jahre in der nämlichen Zeit auf fast die Hälfte, auf 22 725 herab. Im Gegensatz zu der rückgängigen Bewegung der Einfuhr hat sich der Warenexport Deutschlands nach Japan im ersten Vierteljahre im großen und ganzen gesteigert, und zwar von 292 014 Doppelzentner im Jahre 1904 auf 296 302 im laufenden Jahre.

Deutsches Reich.

B. Karlsruhe, 14. Mai. (Die heutige Handelskammer) beschloß beim Reichstag um die Ablehnung des Antrages Kaniz vorstellig zu werden, wonach die Aufhebung des Zolltarifs für Getreide, Mehl und Mühlenfabrikate schon am 1. Juli d. Js. in Kraft treten soll.

— (Eine Aenderung des Elementarunterrichtsgesetzes.) Der „Str. P.“ zufolge ist eine Aenderung des Elementarunterrichtsgesetzes in der Ausarbeitung begriffen, das nicht nur die Einziehung der Lehrer in den Gehaltsstarif vorsieht, sondern auch das Höchstgehalt auf 2800 M. festsetzt.

* **Berlin, 14. Mai.** (Zum Dresdener Delegiertenkongress.) Zum Referenten über das Organisationsstatut ist seitens des geschäftsführenden Ausschusses des Zentralvorstandes Abg. Paky bestellt worden; Korreferent ist Generalsekretär Breithaupt.

— (Das preussische Herrenhaus) ist für seine nächste Sitzung zum 29. Mai zusammenberufen.

— (Die neuen Militärstrafgesetze.) Dem „N.“ zufolge kommen die vier neuen Militärstrafgesetze nach Posen, Glogau, Bruchsal und Sostau.

— (Die Brandenburger Oberpräsidentenfrage.) Dem Vernehmen nach ist zum Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg der bisherige Regierungspräsident in Kassel a. Troitz zu Solz und an dessen Stelle der bisherige Polizeipräsident von Potsdam, Graf v. Bernstorff, zum Regierungspräsidenten in Kassel ernannt worden.

* **Hamburg, 14. Mai.** (Die Vorlage des Senats betr. Aenderung der Verfassung und des Wahlschafswahlrechts) ist gestern erschienen. Die Notabeln- und Grundbesitzernwahlen bleiben bestehen. Bei den allgemeinen Wahlen wählt künftig die Stadt 72 Abgeordnete, das Land 8.

Eine Liebe neben dem Thron.

Von George Barr St. Cuthon.

Antiquarische Uebersetzung von A. Ordnung.

Nachdruck verboten.

1. Kapitel.

Mr. Grenfall Lorry sucht ein Abenteuer.

Mr. Grenfall Lorry betrug den Erpreßung, der nach Osten führte, mit der Miene eines Märtyrers. Er hatte bereits viel von der Welt gesehen und war nicht ohne Vermögen. Die Aussicht auf eine Fahrt von 2500 Meilen erfüllte ihn daher mit Schrecken. Das Land kannte er, und die Landschaft hatte ihren Reiz für ihn verloren. Zahllose Zeitungsungen verlockten es umsonst, ihn durch Götter, welche sie ihm in das Gesicht schändeten, zu verführen, und was die Menschen anlangte, so wollte er allein sein. Also gab er dem Träger einen verächtlichen Wink nach seiner Wagenkabine und schritt lässig die Stufen empor. Als der Zug abgedehnt war, erließ er einen unglücklichen Zwischenfall. Er sammelte gegen eine Gehalt, welche in dem dunklen Wagenraum an einem Fenster lehnte, und entschuldigte sich mit lässiger Höflichkeit, als eine Dame sich aufrechtete, um ihn passieren zu lassen. Ihre Augen musterten ihn im Dämmerlicht und so kam es, daß die Meilen in unglücklicher Eile überschlagen wurden. Mr. Lorry hatte einige Monate in Mexiko verbracht. Wie viele andere Menschen hatte er manche Jahre geglaubt, daß eine Seereise der eigentliche Beginn jeder Fahrt sein müsse. Bald nachdem er Cambridge verlassen, hatte er eine Reise um die Welt gemacht, in Nordwegen gefischt, in Indien gejagt und von den Grossschönern auf den schifflichen Meeren bis zu den Höhen in Ägypten alles gejagt. Er hatte zahllose Orte an der Küste von Südamerika durchwandert, hatte Rußland durchzogen und das Himalaya, die Pyrenäen und das Atlas. Er kannte also alles, doch erst jetzt fiel ihm ein, daß es in der Nähe seiner Heimat auch etwas von Interesse geben könne. Er hatte geschwankt, ob er sich einigen

Engländern auf einem Jagdausflug nach dem Helsengebirge anschließen sollte, und er hatte es wieder aufgegeben. Als ihm der Einfall gekommen war, nach Mexiko zu reisen, gab er Befehl, seine Sachen zu packen, kaufte sich ungedröhte grüne Wollstoffe, speiste im Klub mit ungewöhnlicher Vorzüge zu Mittag und war bald darauf auf der Fahrt nach dem unbekannten Westen.

In seiner Familie herrschte die Ansicht, daß es passender sei, sein Umherjagen einzustellen und sich niedergulassen, um zu wirken. Wer sein vorzüglicher Vater hatte ihm eine wohlhabende Mutter gegeben, und da es nicht notwendig war, für sein Dasein zu erwirben, so erachtete es ihm auch als seine Pflicht. Es ist für viele Menschen notwendig, zu arbeiten, erklärte er, wie ein roter Bari oder eine rote Goldwinde, aber daraus folgt noch nicht, daß alle Menschen es ausüben. Seine Familie gab ihm darauf als hoffnungslos auf und verwarf sein Argument. Er stand jetzt im dreißigsten Jahre und sah so gut aus wie die meisten Menschen, war durchaus unabhängig und besaß ein Einkommen, welches dem Meisten dort mit einer Datschbraut am Nil gegenüber widerstandsfähig blieb. Er wurde nicht müde, Gegenstände, Wälder oder Städte anzuschauen. „Eine solche Unterhaltung ist überall zu finden“, berichtigte er, „bisweilen ist es aber auch der Rode. Wenn ich meinen Willen hätte und Millionen dazu, würde ich eine Zeitung gründen und alles Interessante würde mich aufsuchen. Jetzt bin ich arm und muß ihn durch die ganze Welt nachlaufen.“ Diese erfreuliche Lebensauffassung hatte gut gewirkt, denn er war jetzt manchmal überflüssig, nicht weil er viel gesehen hatte, sondern weil es wenig mehr gab, was noch sehenswert war. Er hatte aber keine Begeisterungstrost nicht eingebüßt und das verließ seinem Leben noch Wert, und er empfand bisweilen eine gewisse gehobene Stimmung — etwa wie ein angefeuertes Pferd — wenn er sich der Heimat zuwendete, aber da Washington ihm nicht viel bot, hielt solcher Reiz auch nicht lange an. Seine große Reisetaste und seine Quittschachtel, besetzt mit albernem Erfinden feiländlicher Hotels, waren in einer Kiste seiner Kabine untergebracht, und er lehnte sich mit der bequamen Empfindung irgend einer Erwartung auf seinen Sitz zurück. Daß eine hübsche junge Dame in der nächsten Kabine wolle, war jetzt seine hauptsächlichste Bes-

etzung und rief eine Verwirrung in ihm hervor, welche der Beginn einer Verzweiflung zu sein pflegt. Er hatte sie nur eine Sekunde hindurch in dem schmalen Durchgang erblickt, aber diese Sekunde ließ ihn eine freiere Haltung annehmen. Wie kommt es nur, dachte er, daß einige junge Mädchen uns sofort, wenn wir sie sehen, wie eine Schwärme dahinehen machen? Grenfall war zu oft verächtlich gewesen, um an das Heiraten zu denken, und seine Gemütsverfassung ebenfalls die gewöhnliche, wie seine Unternehmung sich an das Allgemeine gehalten hatte. Jetzt beherrschte ihn jedoch die Erwägung, daß seine bisherige Auffassung nicht ausreichte. An dieser Dame haftete etwas, das ihn abhielt, sie in Klasse A, B oder Z einzuteilen. Er mußte nicht, was es war, aber sie zwang ihn zu einer affektieren Höflichkeit. Er sah bereits, wie er sich mit feierlicher Miene und großer Würde vor ihr verneigte, und stellte sich zugleich vor, daß seine Erfolge nur auf Vertrauen beruhen könnten.

Er sah sie während des Durchs im Speisesaal. Ihre Begleiter waren ein altes Paar, Verwandte, welche hauptsächlich französisch sprachen und nur gelegentlich ein deutsches Wort oder eine deutsche Redensart. Der alte Herr war würdevoll, ernst, und betrie eine Ehrerbietung gegen die junge Dame, welche Grenfall unverständlich blieb. Seine äußere Erscheinung war ansehend, sein Antlitz bleich, aber scharf gezeichnet. Er trug einen grauen Bart, hatte starke Augenbrauen und ein kräftig geformtes Kinn und Wangen. Die weißhaarige Dame hielt den Kopf mit tadelloser Würde hoch. Alle trugen Reisegegenstände, welche fremdartig erschienen, weder aus Wien noch aus Paris kommend und sich von dem amerikanischen Geldmarkt weit entfernten. Lorry beobachtete das Trio mit großem Interesse. Die junge Dame betrachtete ihn während des Durchs ein- oder zweimal lässig gleichgültig und ließ bei ihm den unbedingten Eindruck zurück, ihn nicht sehen zu haben. Als sie den Tisch verließen und nach den Ausstiegen schritten, starrte er sie herausfordernd an, doch sie schaltete nur, wobei sich Grinsen in den Wangen zeigte, und Lorry fühlte sich belächelt. Einige Sekunden sah er die ideale Visionen durch das Wagenfenster und betraut das Land.

Dudwig-Höhe, vorgelesen. Der Gang bietet prächtige Blicke in die nähere und weitere Umgebung...

Der Württembergischer Verein erlangt sich bei dem Gefangenschaftsreit in Kirchheim (H. Heidelberg) in der 2. Stadtklasse den ersten Preis (200 M.) und die goldene Medaille...

Im Hoftheater ereignete sich gestern während der Freispielführung ein Unfallsfall, der übrigens ohne weitere Folgen blieb...

Die Schneidergehilfen sind in zahlreichen Städten Deutschlands seit einiger Zeit in eine Bewegung eingetreten, die namentlich darauf hingt, daß die Kringsätze durch Unterzeichnung...

Eine bemerkenswerte Submissionsliste ergab die Andienung für Ros 1 der Arbeiten für die neue Hauptbahn...

Aus Ludwigsbafen. Eine schwere Messerschere ereignete sich gestern nacht in der Ogerheimerstraße...

Polizeibericht vom 15. Mai.

Selbstmordversuche. Durch einen Revolverstich hat sich ein verheirateter Arbeiter von Mainz, wohnhaft hier, in der Nacht vom 13. auf 14. d. M. in der Nähe des hiesigen Friedhofs...

Kellerbrand. Am 14. d. M. früh gegen 3 Uhr entstand in dem Keller einer Drogeriehandlung in dem Hause O 4, 8 ein unbedeutender Kellerbrand...

Ein Radfahrer aus Nedarau fuhr auf der Breitenstraße vor O 1, 1 eine Frau von hier darauf an, daß sie zu Boden stürzte...

Körperverletzungen wurden durch: auf der Indusierstraße in Waldhof, auf der Straße zwischen G 5 und 6, auf dem Wehplatz Nedarvorstadt, auf der Lindenhoffstraße...

Verhaftet wurden 17 Personen, darunter ein Sprachlehrer von Reulich wegen Betrugs und Betrugs, ein Diensthof von Reulich wegen Hausfriedensbruchs...

Aus dem Grossherzogtum.

§ Nibersheim, 14. Mai. Der hiesige Gesangsverein Aurelia hat bei dem heute in Kirchheim stattgefundenen Gesangswettstreite unter der Direktion des Herrn Hauptlehrers Adolf Gersbach von Eodensheim einen großen Sieg...

BC. Heidelberg, 13. Mai. Die Nachricht, Professor Dr. Hermann Altmann sei von seiner Forschungsreise zurückgekehrt, ist unrichtig. Vielmehr ist Professor Altmann, wie die „Zeit. Sig.“ berichtet, Anfang März, nach nahezu einjährigem Aufenthalt bei den Eingeborenen Queenslands, wieder in Brisbane eingetroffen...

Bluten herbeigeschwommenen Schiffahrtsüberdrehen zu beseitigen. Es sind das namentlich Raumschiffe, die der Fluß, wenn das Wasser sich verlaufen hat, auf den Säcken und an seinen Ufern absetzt...

der Galtinsel dort, vorbringe. Seitens der staatlichen Behörde, der Weichentrefse und Missionare (darunter auch dreier Deutschen)...

Platz, Hessen und Umgebung.

X Ludwigsbafen, 14. Mai. Nun hat auch Ludwigsbafen sein Schillerdenkmal in Gestalt einer Büste den Dammern, die im Laufe der Woche zur Aufstellung kam und heute Vormittag in feierlicher Weise enthüllt wurde...

Simmlingen, 11. Mai. Im benachbarten Königshaus hielten einige Schulkinder am Dienstag abend, als die Höhenfeuer zur Ehrlich Schillers abgebrannt wurden, einen im Feldlagernden Stroh trockenen Heberholz an...

Darmstadt, 12. Mai. Der von dem Ernst Ludwig-Berein, Hessischen Zentralverein für Errichtung billiger Wohnungen hier, ausgeschriebene Wettbewerb zur Errichtung neuer Arbeiterwohnhäuser hat eine außerordentlich große Beteiligung gefunden...

Gerichtszeitung.

Berlin, 12. Mai. Ein literarischer Prozeß beschäftigt gestern die 3. Strafkammer des Landgerichts 1. Unter der Anklage der Verbreitung einer unächtigen Schrift standen der Verlagsbuchhändler Bruno Cassirer aus Charlottenburg und der Schriftsteller Franz Bedekind...

Sport.

Dahlemer Pferderei...

1. Tag.

Der gestrige erste Tag des Dahlemer Meetings hatte wieder einen sehr guten Besuch aufzuweisen. Jedoch schien es uns, als wenn die Preisung nicht so gut wie im letzten Jahre gewesen wäre...

Eröffnungspferdrennen. Preis 800 M. Stadtklassen für Pferde, die in der Pfalz geboren und bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres dazuliege aufgezogen worden sind...

2 Längen zwischen zweiten und dritten Pferde. Tot: Sieg 14:10, Platz 11, 12:10.

Frühlings-Gärtenrennen. Preis 1000 M. Herrenreiten. Für 4jährige und ältere inländische und österreichisch-ungarische Pferde, welche für 3000 M. käuflich sind...

Savaria-Jagdrennen. Ehrenpreis und 900 Mark für 4jährige und ältere Pferde, welche kein Rennen im Werte von mindestens 3000 M. gewonnen haben...

Preis von der Haardt. Preis 1000 Mark. Jagdrennen. Herrenreiten. Für 4jährige und ältere inländische und österreichisch-ungarische Pferde, welche seit 1. Januar 1905 in Jagdrennen nicht in Summa 4000 Mark oder mehr gewonnen haben...

Pfalz-Jagdrennen. Ehrenpreis und 2500 Mark. Gaudicap. Herrenreiten. Für 4jährige und ältere Pferde. Distanz ca. 4000 Meter. Es liefen 4 Pferde...

Landwirtschaftliches Galopp-Rennen. Preis 500 Mark. Stadtklassen. Für 4jährige und ältere Pferde deutscher Landwirte, welche von deutschen Landwirten gezogen und nachweisbar in der Landwirtschaft verwendet sind...

Segelwettbewerb. Bei schönem Wetter fand gestern die offene Segelwettbewerb des Norddeutschen Regattaver eins auf der Alster statt...

Dresden, 14. Mai. Im großen Dauerrennen wurde Herr Rosenlecher-Dresden und Sinar-Paris mit je 4 Punkten, Videntmann-Amsterdam erzielte 5 Punkte, Gall-Bombon 7 Punkte...

Stimmen aus dem Publikum.

Es wird als sehr un bequem empfunden, daß sich am Hotel Viktoria kein Briefkasten befindet. Auch daß nicht am Eingang des Friedrichsparkes, sondern erst mehr als 2 Minuten entfernt der nächste Briefkasten ist...

Das Kochen mit Gas!

Unabhängig frage ich bei dem hiesigen Gaswerk an, wie hoch sich die Kosten für das Kochen einer Me in meiner Wohnung belaufen, wobei mir der Bescheid wurde, daß sich die Kosten hierfür nicht nur auf M. 8-8, sondern auf M. 12 und nochmals M. 1 extra für den Gashahn stellten...

Eine Hausfrau.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Südlingen, 15. Mai. Im Landtagswahlbezirk Waldshut-Südlingen wurde von der Zentrumskandidatin Landgerichtsrat Birkenmayer-Freiburg als Kandidat aufgestellt...

Imesbrücken, 15. Mai. Der Bezirksamtsassessor Hofinger in Osnabrück (Pfalz) wurde zum Verfassungsratsmitglied in Karlsruhe gewählt.

Rina, 14. Mai. Neudorings wird Westdeutschland mit falschen Hundertmarkstücken überschwemmt.

Berlin, 15. Mai. Reichskriegsminister Graf Bülow begab sich heute zum Vertage beim Kaiser nach Reg.

Berlin, 14. Mai. Der Gesandtschaftsbericht betreffend die Ausgabe von Reichsbanknoten zu fünfzig und zwanzig Mark ist nun dem Reichstage zugegangen.

Hamburg, 14. Mai. Der Verband der Arbeitgeber für das Schnitzergewerbe in Hamburg gibt bekannt, daß infolge des Ausstandes die dem Verbands angehörenden Firmen gezwungen sind, ihre Betriebswerkstätten zu schließen.

Prag, 15. Mai. Gähren fand in Anwesenheit des Unterrichtsministers und des Statthalters die feierliche Eröffnung der vom Kaiser gestifteten Landesgalerie des Königreichs Böhmen statt.

Paris, 15. Mai. Agence Havas.) Unter dem Titel Vereinigung für nationale Antiquitäten und des...

Internationalen Ausgleich bildete sich aus Gelehrten, Schriftstellern, Künstlern und Juristen aller Länder Europas und Amerikas zusammengefasste Gesellschaft, die sich zum Ziele setzt, sowohl die innere Wohlfahrt der einzelnen Länder zu fördern, als auf gute auswärtige Beziehungen der Länder untereinander hinzuwirken.

* Chateaufort, 14. Mai. Der Mörder Roy, der sich in seinem Hause verbarrikadierte und der bewaffneten Macht zehn Tage Widerstand leistete, wurde heute Morgen 8 Uhr festgenommen. Man mußte die Mauer des Hauses mit Melnit wegsprenzen.

* Saigon, 14. Mai. Ein Agitator, namens Ongme, der sich als Gefandter Buddhas bezeichnet, griff mit etwa 40 bewaffneten Individuen ein Dorf an. Es entspann sich ein kurzer Kampf mit französischen Schützen. Ein französischer Hauptmann wurde verwundet, ein Schütze getötet und zwei verwundet. 16 Angreifer wurden getötet. 10 Verwundete und der Rest wurden gefangen genommen. Man glaubt, daß es sich um Räuber handelt. Die Ruhe ist wieder hergestellt. — Einer späteren Meldung zufolge verhafteten die Militärs heute Abend den Agitator Ongme. Ongme, der verwundet ist, ist ein Schwärmer. Er behauptet, die Gottheit Buddhas habe ihm den Auftrag gegeben, die Kranken zu heilen und die Völker zu befreien.

Eine verhängnisvolle Wettfahrt.

* Toulon, 14. Mai. Bei dem Motorbootrennen Aglier-Toulon ist das Boot „Mercedes C. P.“ 50 Meilen vor Toulon gesunken. Die Mannschaft wurde gerettet. Das Boot „Heracles“ ist steuerlos vertrieben, seine Mannschaft wurde ebenfalls gerettet. Das Boot „Fiat 10“ mußte 40 Meilen vor Toulon die Wettfahrt aufgeben und sich schleppen lassen.

* Toulon, 14. Mai. Der Kommandant des Torpedojägers „Pestusane“, der das gestern untergegangene Motorboot „Mercedes-Mercedes“ erkundete, erzählt: Das Boot sank dreimal hintereinander. Nach dem die „Pestusane“ ihre Faher verlangsamte, wurde das Boot um 3 Uhr morgens von dem Motorboot ins Schlepp genommen. Seine Mannschaft kam an Bord des Torpedojägers. Gegen 7 Uhr abends mußte man 70 Meilen von der Küste der Provence wegen der schweren See (die Wellen hatten 8 Meter Höhe erreicht) die Schlepptrasse lassen. Das Boot „Mercedes-Mercedes“ trieb ab und verschwand bald in der Dunkelheit. Wahrscheinlich hat das Gewicht der 150 Meter langen Stahltrasse das Vordersteil des Bootes niedergezogen und es so zum Sinken gebracht.

* Toulon, 14. Mai, 8 Uhr morgens. Der Kreuzer „Desaix“, der die auf der Wettfahrt Aglier-Toulon befindlichen Motorboote begleitet hat, teilt durch Funkenspruch mit, daß alle Motorboote außer „Quand même“, von dem man keine Nachrichten hat, wegen schwerer See von ihren Mannschaften verlassen wurden. Die Mannschaften wurden gerettet.

* Toulon, 15. Mai. Man ist noch immer ohne Nachricht über das Boot „Quand même“, das an der Wettfahrt Aglier-Toulon teilnahm und 11 Personen, darunter den Herzog von Decazes an Bord hatte, ebenso auch von dem Torpedojäger „Arbalete“ der die „Quand même“ begleitete. Man hofft, daß es ihnen gelungen ist, Korsika zu erreichen.

* Paris, 15. Mai. Die Herzogin von Decazes erhielt vom Kapitän der Rettungsflottille ihres Gatten eine Depesche, nach der das Boot „Quand même“, das von dem Torpedojäger „Arbalete“ begleitet wird, die Richtung nach Korsika eingeschlagen habe. Unter den an Bord befindlichen 11 Personen befinden sich außer dem Herzog von Decazes mehrere Marineoffiziere. Mehrere Blätter

erheben scharfe Angriffe gegen Pelletan, der f. St. die Ermächtigung zur Weiterfahrt bis Toulon erteilt hat, und gegen den jetzigen Marineminister Thompson, weil er das vom „Raitin“ lediglich zu Melkomeziden veranfaßte Unternehmen sogar amtlich unterstützt, trotz der bedeutenden Kosten, die dem Marinebudget erwachsen.

Die Lage in Rußland. * Petersburg, 14. Mai. Der Senat hat das Kassationsgesuch Kojakow's, des Mörders des Großfürsten Sergius, verworfen und das Todesurteil bestätigt.

* Petersburg, 14. Mai. Konteradmiral Rasimow wurde heute hier von seinem Vorgesetzten erschossen. Der Mord ist ein Racheakt. Wegen Trunksucht entließ Rasimow seinen Vorgesetzten, den 27 Jahre alten Matrosen Smirnow, und versetzte ihn zur Strafe in die 18. Flottenequipage. Heute erschien Smirnow in der Wohnung des Admirals Rasimow, um seine Sachen abzuholen. Er ging direkt in den Salon, in dem Rasimow sich gerade aufhielt, und stieß diesen durch einen wohlgezielten Schuß in die Schläfe nieder. Der Admiral war auf der Stelle tot. Smirnow feuerte indessen noch drei Schüsse gegen ihn ab. Die verführte Dienerschaft eilte hinzu und Smirnow rief ihr entgegen: „Fürchtet euch nicht, ich werde nicht mehr schießen. Wenn ich töten wollte, der ist tot!“ Der Mörder ließ sich ruhig verhaften.

* Petersburg, 14. Mai. Wie das Journal „Slovo“ meldet, haben die Grafen Tiefenhausen und Muffin-Puschkin die Annahme der an sie gerichteten Duellforderung des Kammerherrn Alexandrowski, des ehemaligen Generalkonsuln des Roten Kreuzes auf dem Hauptquartier des Arzteschouplage, der in dem Rechenschaftsberichte der Grafen Tiefenhausen und Muffin-Puschkin der Unterschlagung von Geldern der Gesellschaft beschuldigt wurde, verweigert, bis sich dieser vor der öffentlichen Meinung gerechtfertigt haben wird. Die Gesellschaft des Roten Kreuzes hat vollständig für Alexandrowski Partei ergriffen. — Senator Graf Tiefenhausen brüht in einem Schreiben an die „Virkhensko Wiedomosti“ sein Bedauern darüber aus, daß seine in der Presse veröffentlichten Äußerungen über Alexandrowski dessen guten Ruf geschädigt haben. Er verflucht über keine Daten, die die Beschuldigungen rechtfertigen würden.

* Petersburg, 15. Mai. Der gestrige Sonntag ist im ganzen Reiche ruhig verlaufen. Ausschreitungen kamen nirgends vor.

Der Arien.

* London, 14. Mai. Flohds Agentur meldet aus Rußland: Der englische Dampfer „Sobralense“, der gestern auf der Höhe von Port Arthur zum Sinken gebracht wurde, hatte außer einer Besatzung von 60 Köpfen 28 Passagiere an Bord. Durch die Boote der japanischen Regierung wurden 63 Personen geborgen; von diesen sind drei gestorben.

* Tokio, 14. Mai. (Reuter.) Die in der Handelskammer eingetragene Resolution betreffend die Boykottierung der französischen Waren ist zurückgezogen worden.

* Saigon, 15. Mai. (Havas.) Der englische Dampfer „Carlisle“ fuhr in den Fluß und ging bei Ujaba vor Anker. Er gab an, Handelsgüter geladen zu haben. Der stellvertretende Gouverneur ordnete jedoch eine Untersuchung an, bei der Munition gefunden wurde. Der „Carlisle“ wurde sofort einem Kanonenboot übergeben, das den Dampfer übermacht.

Volkswirtschaft.

Binger Aktienbörse. Die auf den 17. Mai bestimmte außerordentliche Generalversammlung findet nicht statt. Dagegen ist eine außerordentliche Generalversammlung auf Dienstag, den 8. Juni 1905 vormittags 10 Uhr in Bingen im Geschäftsfloß der Gesellschaft mit folgender Tagesordnung einberufen: Beschlußfassung über Verkauf des Geschäfts der Gesellschaft mit Aktien und Bausen als Ganzes und die dadurch bedingten Nebengänge des Geschäftes an die Bingerische Bauvereins-Gesellschaft in Worms, sowie Aufbringung der der Gesellschaft erwachsenden Vermittlungskosten. Die und aus glaubwürdiger Quelle berichtet wird, bezogen diese Vermittlungskosten 8 pEt. vom ursprünglichen Kapital. Die wir schon mitteilen, wird gegen zwei Binger Aktien eine Bingerische Aktie gegeben. Die Dividendenberechtigung bei Binger beginnt erst vom 1. Oktober d. J. ab.

Wasserstandsberichte im Monat Mai.

Table with columns: Station, Datum (10, 11, 12, 13, 14, 15), and Bemerkungen. Rows include Mannheim, Neckar, Oberrhein, etc.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Ernst Gahrn, für Redaktion und Kunst: Fritz Kauter, für Korrespondenz u. Berichterstattung: Richard Schönbauer, für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Spick, für den Inseratenteil und Geschäftliches: Franz Kircher. Druck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei. G. m. b. H.: Ernst Müller.

Trepp' auf und ab in allen Ecken, in allen Zimmern ist man jetzt stott beim Wägen, Wischen, Fegen, Scheubeln, Putzen, Wischen, Säubern, Reinmachen. Im Mai soll die ganze Wohnung strahlen wie der frische Frühling brauchen. Die erfahrene Hausfrau weiß es schon jahrelang, daß ihr Stübchen am treuesten zur Seite steht der echte Kuhns' Wachs-Extrakt; damit geht die Arbeit munter fort, alles Beschäftigt wird sauber, wie neu. Davon sollte sich jede wirklich tüchtige Hausfrau, die dies noch nicht weiß, überzeugen. In jedem besseren Geschäft kann man jetzt Kuhns' Wachs-Extrakt haben. 50888

Advertisement for Weibezahn's Schutz-Markie Hafermehl, featuring a logo and descriptive text about the product's quality.

Todes-Anzeige. Von tiefem Schmerz erfüllt, machen wir Freunden und Bekannten Mitteilung von dem heute Nacht 21. Uhr nach zweimonatlichem schweren Leiden im 47. Lebensjahre erlitten Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Wilhelm Schmidt. Wir bitten um Mitleid Teilnahme an diesem für uns so herben Verluste. Die Beerdigung findet Dienstag vormittags 11 Uhr im hiesigen Krematorium statt. Mannheim, den 14. Mai 1905. 56883 Die trauernden Hinterbliebenen. Blumen Spenden bitten im Sinne des Verstorbenen zu unterlassen.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe, gute Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Ziege, Frau Johanna Herrer geb. Brauch nach längerer, schwerer Krankheit, im Alter von 88 Jahren, sanft dem Herrn entschlafen ist. Um Mitleid Teilnahme bitten im Namen der hinterlassenen Hinterbliebenen: Franz Herrer nebst Kindern. Mannheim, den 13. Mai 1905. Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 1/2 5 Uhr vor der Leichenhalle aus statt. (Dies hat besonderer Anzeige.) 56895

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Schmarz erfüllt teils ich Freunden und Bekannten mit, dass mein lieber Mann Joseph Heinrich Barth heute Mittag 1/2 1 Uhr, im nahezu vollendeten 61. Lebensjahre, sanft entschlafen ist. JOHANNA BARTH, geb. Freytag. MANNHEIM, (L 11, 25), 14. Mai 1905. Die Beerdigung findet Dienstag, 16. Mai, nachmittags 5 Uhr vor der Leichenhalle aus statt.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres unvergesslichen lieben Gatten, Vaters, Schwiegersonnes, Bruders und Schwagers Herrn Gustav Demoll Betriebsinspektor der städt. Strassenbahnen sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere danken wir dem verehrlichen Stadtrate, Herrn Direktor Löwit, den Herren Beamten und Bediensteten der städt. Strassenbahnen, dem Vereine städt. Beamten, dem Militärverein u. dem Dragonerverein für die prachttvollen Kranzspenden und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Lina Demoll Ww.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die treuen Blumenspenden bei dem schmerzlichen Verluste, der uns durch den Tod unseres unvergesslichen Gatten und Vaters Karl Dunz, Lokomotivführer beweisen hat, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir den Vorretern der Eisenbahnbehörde, der Pflügel-Gesellschaft und des Vereins hiesiger Lokomotivbeamten. Dank auch den Vertretern des Veteranen-Vereins und der Pioniervereinigungen, ebenso allen sonstigen Freunden und Bekannten, die den Dahingegangenen zur letzten Ruhestätte begleitet haben, ganz besonders aber danken wir den Herren der Pflügel-Gesellschaft für ihren erhabenen Grabstein. Mannheim, den 14. Mai 1905. 56893 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verein d. Kaiserregrenadiere (110er) Mannheim. Unseren Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß unser lieber Kamerad und Vorgesetzter des Vereins, Herr Wilhelm Schmidt am 14. Mai nachts gestorben ist. Er diente von 1879 bis 1880 als 1. Adjutant beim Kaiserreg. Reg. Nr. 110, 10. Kom. Die Beerdigung findet am Dienstag vormittags 11 Uhr vor der Leichenhalle hiesiger aus statt. Sammlung des Vereins am 1/2 11 Uhr an der Leichenhalle. Zahlreiche Beteiligung am letzten Vortrage unserer lieben Kameraden erwarnt. 56893 Der Vorstand.

Militär-Verein Mannheim. Todes-Anzeige. Unser Kamerad, Herr Wilhelm Schmidt Kaufmann, P 4, 7 hiesiger, welcher von 1876-1880 im 2. Bataillon Grenadier-Regiment Nr. 110, 1. Bataillon 110 als 1. Adjutant diente, ist am 14. Mai 1905 gestorben. Die Beerdigung findet Dienstag, 16. Mai 1905, von der neuen Leichenhalle aus statt. Sammlung des Vereins um 1/2 11 Uhr an der Leichenhalle. Zahlreiche Beteiligung am letzten Vortrage unserer lieben Kameraden erwarnt. Mannheim, den 15. Mai 1905. Der Vorstand.

Aufbewahrung von Peizwaren, Tuchsachen, Teppichen, u. s. w. unter jeder Garantie. Richard Künze, Kürschner, M I, 4a. Telephon 5272

Jacob Bitterlich MANNHEIM Lack- u. Farbenfabrik MANNHEIM Verkaufsstelle E 5, I, Telephon 426. Spezialität: Spiritus- und Bernsteinglanzöle je nach Qualität in jeder Preislage. Möbel-Lacke und Polituren, Emaille, Bodenle, Parquet- und Violoncellwische. Alle Sorten Farben, trocken und in Öl. — Lager in: Terpentinöl, Stahlspähne, Putzmasse, Pinsel und Bürsten u. c.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, 16. Mai 1905,
und die darauf folgenden Tage,
jeweils
nachmittags 2 Uhr
beginnend, werde ich im Lokal
Q 4, 5 im Auftrag des
Konkursverwalters Bühler hier
folgende zur Konkursmasse des
Wig gehörige Waren u. sonstige
Gegenstände gegen bare Zahlung
öffentlich versteigern:
125 St. Kammal, 200 St. 2 für,
Kam, Wagnerteller, 30 St.
Rot u. 100 St. kleinen Weizen,
100 St. Selt. ca. 1000 St. Hüh-
ner (ohne Hüh), ca. 30 leere
Fässer, ca. 900 leere Flaschen
1 Fäßel mit Eisen, 1 Kutter-
apparat u. Sonstiges. 24827
Mannheim, 13. Mai 1905.
Bühler, Konkursverwalter,
S 4, 26.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 16. ds. Mts.,
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Versteigerungslokal
hier, Q 4, 5 im Auftrag des
Konkursverwalters G. B. Bühler
zur Konkursmasse des Augustin
gehörige Stahlwägen zur Hil-
bersteinfabrikation gegen Bar-
zahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, den 16. Mai 1905.
Lindenmeier,
Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 15. ds. Mts.,
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Versteigerungslokal
hier, Q 4, 5 gegen bare Zahlung
im Vollstreckungsweg öffent-
lich versteigern:
24850
100 Flaschen Bier und
sonstiges.
Mannheim, 14. Mai 1905.
Ringel,
Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 16. ds. Mts.,
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Versteigerungslokal
Q 4, 5 hier im Vollstreckungsweg
gegen bare Zahlung öffentlich
versteigern:
1 Klavier, 1 Gedeckenstern
und 1 Tisch mit Kunstver-
glasung, 1 Porzellan-Service
für 12 Personen, Möbel
verschiedener Art und Son-
stiges. 24851
Mannheim, 15. Mai 1905.
Lindenmeier
Gerichtsvollzieher.

Q 3, 16. Große Q 3, 16.

Schuhwaren-Versteigerung.

Mittwoch, den 10. Mai und
die darauffolgende Tage
versteigere ich in meinem
Lokal Q 3, 16 jeweils nach-
mittags 1/2 Uhr beginnend:
Einen großen Posten Damen-
Dereen- und Rinderschuhe aus
Stiefel aller Art und in jeder
Größe, Arbeiterstiefel.
Ferner: pr. Flaschenwein,
Cognac, Zwetschenwasser,
Rum, Zigarren, Zigaretten,
sonstige.
Eine gut erhaltene Voll-
schreibmaschine, Möbel aller
Art. 24776
Q 3, 16. Fritz Best Q 3, 16.
Auktionsator.

Q 3, 16. Große Q 3, 16.

Große Bilder-Auktion

Freitag, den 12. Mai
und darauffolgende Tage ver-
steigere ich in meinem Lokal
Q 3, 16, jeweils nachmittags
3 Uhr beginnend: 24777

Eine Anzahl sehr

schöne Oelgemälde

ausführlich ausgestellt.
Verkauf aus freier Hand
zu billigen Preisen von
9-12 Uhr vormittags.

Q 3, 16. Fritz Best. Q 3, 16.

Versteigerung.

Im Auftrag lassen wir am
Montag, den 15. Mai,
nachmittags 2 Uhr
in unserem Lagerhaus K 2, 11
öffentlich meistbietend gegen
Barzahlung versteigern:
1 Büffel, 1 Sopha mit 6
Polsterkissen, 1 Spiel-
Tisch, 1 Pfeilertommode,
1 Diamantsch, 2 gr. Gold-
Diadem, 1 Teppich, 2 Vor-
lagetisch, Betten, Sopha,
Schänke, 1 Bienenkorb,
Küchenschrank, Küchen-
tische, 1 vollst. Service
für 12 Personen, diverse
Porzellan, Wein u. Bier-
gläser, Kuchenservice, div.
Bilder u. a. m. 24820

Serr & Grafelmann
Möbelfabrikation und Lagerhaus
K 2 Jt. 11.

Hemden-

Alinit!!

Planken P 4, 12, 3 Jt.

Schickliche u. beliebte Herren-
hemden werden mit neuen
Mäßen, Hals- und Knöpfen
versetzt und unter Garantie für
vorzügliches Halten von einer
Hemdenfabrik billig bereitet
geliefert. — Labellose Anzei-
gung nach Maß. 557851

7 Grosse 7 Partie-Posten

welche sich durch enorme Billigkeit und Güte der Qualitäten auszeichnen

kommen

56881

Montag, den 15. ds. Mts.

und folgende Tage, solange Vorrat, zum Verkauf.

Sommer-Trikotagen

Maccohemden

Serie I	90 Pfg.	Serie II	Mk. 1 25	Serie III	Mk. 1 50
---------	---------	----------	----------	-----------	----------

Maccohosen

Serie I	75 Pfg.	Serie II	95 Pfg.	Serie III	Mk. 1 25
---------	---------	----------	---------	-----------	----------

Sporthemden

Serie I	1 00 Mk.	Serie II	1 50 Mk.	Serie III	2 00 Mk.
---------	----------	----------	----------	-----------	----------

Damenstrümpfe

garantiert echt schwarz, gute Qualitäten, gewebt
durchweg Paar **30** Pfg.

Damenhandschuhe

durchbr. Halbhandschuhe mit 2 Druckknöpfen,
eleg. Fingerhandschuhe mit 2 Druck-
knöpfen, vorzügl. Qualitäten
durchweg Paar **30** Pfg.

Damen-Sporttröcke

aus blau Cheviot, breit abgesteppt
jedes Stück Mk. **250**

Seidene Blusen

neue, hochelegante Piecen
jedes Stück Mk. **950**

Damen-Sonnenschirme

mehrere hundert Stück, halbseidene, reinseidene und Phantasieschirme

Serie I Mk. **150**

Serie II Mk. **220**

Knaben-Waschanzüge

Serie I	Serie II	Serie III
Grösse 1-3 Mk. 1 00	Grösse 1-3 Mk. 1 70	Grösse 1-3 Mk. 2 50
" 4-6 Mk. 1 30	" 4-6 Mk. 2 00	" 4-6 Mk. 3 00

Ein Posten Anzüge für Knaben von 9-14 Jahren ebenfalls enorm billig.

Louis Landauer Q 1, 1

Breitestrasse.

Versteigerung.

Mit einem Nachlass verlegere
ich im Auftrag der Erben
Dienstag, 16. Mai 1. 36.,
nachmittags 2 Uhr
in meinem Lokal K 3, 17
öffentlich gegen bar:
Kleinfische, Schirme, Hüh,
Vorhänge, Galerien, 1 Ge-
teiler, 1 Büffel, 1 Kuchentisch,
Schänke, Kommode, Divan,
Sopha, Seidel, Stühle, Spiel-
tisch, Regulator, 1 feine hohe
Weistelle mit Holz, geröthel.
Bett, Tisch-Kommode mit
Bett, Marmorplatte u. Nach-
tisch, 1 Krankenstuhl, 1 autom.
Waschmaschine, Küch. Kessel,
Lampelampe, Linoleum, 1 Glas-
schrank, 1 großer und 1 kleiner
Kuchenstuhl, kleine Fächer,
1 Badewanne, 1 Kuchenschere,
1 Kuchentisch und verschiedene
sonstige.
24849
Eberle & Wigel,
Wollweber.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der
No. 3. u. 4. Compagnie
wird hiermit aufge-
fordert, sich behufs
Abhaltung einer
Probe
am 15. ds. Mts.
Montag, den 15. Mai
abends 7 Uhr
am Spargenhause pünktlich
und vollständig einzufinden.
Der Hauptmann:
Grünwald, Röhner.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der
No. 6. Compagnie
(Waldhof) wird hiermit
aufgefordert, sich be-
hufs Abhaltung einer
Probe
am 15. ds. Mts.
Montag, den 15. Mai 1905,
abends 7 Uhr
am Spargenhause pünktlich und
vollständig einzufinden.
Der Hauptmann:
Dollmann.

Schwaben-Club

Mannheim.
Samstags
Zusammenkunft
Lokal:
Kafeteria,
U 6, 10.
1905

Ortskrankenkasse

für Handelsbetriebe

der Stadt Mannheim.
Am Mittwoch, 24. Mai 1. 36.,
abends 7/8 Uhr findet im Saal
oben oben Saal der Reha-
nations- und Karl Theodor-
Str. 6, 2 gemäß § 53 Abs. 1
Abs. 2 der Statuten die
ordentliche

General-Verammlung

Tagungs-Ordnung:
1. Vorlage der Jahres-Rechnung
pro 1904.
2. Berichterstattung der Re-
chnungsprüfungs-Kommission.
3. Verschiedenes.
Die Herren Delegirten werden
zu dieser Generalversammlung
höflich eingeladen mit dem An-
suchen, daß die ihnen beionders
zugehende schriftliche Einladung
zur Teilnahme beachtet.
Wir bitten um recht zahlreiches
Erscheinen.
Mannheim, den 16. Mai 1905.
Der Vorstand:
Kaufmann Wilhelm Kern,
Vorstandsber. Wäge.

Ortskrankenkasse

der häuslichen Dienstboten

Mannheim.

Gekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kennt-
nis der Beteiligten der Stadt
Waldhof u. Käferthal, daß am:
Dienstag, 23. Mai 1905,
vormittags 9-12 Uhr
in der Wirthschaft zur Kantine
der Spiegelfabrik Waldhof u. am
Mittwoch, 24. Mai 1905,
vormittags 9-12 Uhr
im Rathaus zu Käferthal Bei-
tragszahlungen pro II. Quartal
1905 entgegenzunehmen werden.
Mannheim, 16. Mai 1905.
Die Verwaltung:
Kempf. 56888

Prima Magnum

(Speisekartoffel)
sowie gute Salat-Kartoffel
offener zu billigen Preisen.
Von 1 Hlr. ab frei ins Haus u.
erbittet Bestellungen. 24889
Kard. Hochhäder, S 6, 42.

Brennerei-Kopf-Hafer

ist das allerbeste Hafermehl der
Welt. Die Kraft der Brennerei-
essen hat getrocknet überdies einen
Vorzug für das Backen der
Brot- und Kräfte die Kopf-
poten, loben Schinn u. Schuppen
besitzt werden. 24810
a. H. H. 150.
Medicinal-Drog. z. roten Kreuz
Zb. von Giesfeld, N 4, 12,
Kunze.

Färbererei Printz.
 Promer Bedienung, Tadellose Ausführung, — Billigste Preise.
Groß- Hof- u. Nationaltheater
 in Mannheim.
 Montag, den 15. Mai 1905.
 50. Vorstellung. Abonnement B.
 Neu einstudiert:
Wohltätige Frauen.

Suffspiel in 4 Akten von Arronge.
 Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Major Rudolf von Rodek	Franz Ludwig.
Elementine, unverheiratete Geheimrätin v. Pras, seine Schwester	Julie Sanden.
Emil von Pras, deren Sohn	Alfred Müller.
Generalin Berthling	Hanna v. Rothenberg
Frau von Wägger	Clara Herbst.
Frau Kommerzienrätin Marcus	Ida Schilling.
Frau Banquier Friedheim	Emma Schönfeld.
Fräulein von Epstossen	Käthe Hartoff.
Stadttrat Kiesel	K. Neumann-Hoditz.
Reutier Süßholz	Gustav Kallenderger.
Nichsenoenerer Sturm	Hans Godek.
Friedrich Möpffel, Lederhändler	Alexander Kückert.
Ottile, seine Frau	Loni Wittels.
Julius, ihr Sohn	Edwig Hirsch.
Martha Stein, Erzieherin der Adop-	
tivtochter des Majors	Alza Bojor.
Hans Werner, Diener des Majors	Paul Dietrich.
Anna, seine Frau	Tina Heinrich.
Hubert	Emil Dacht.
Marie, Dienstmädchen bei Möpffel	Paula Wagner.
Paula, Kammerjungfer der Geheim-	
rätin	Billy Doneder.
Frau Seibold	Giuse De Sant.
Ein Fiedler	Richard Schrott.

Ort der Handlung: Eine große Residenz.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
 Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.
 Kleine Quartetspreise.

Neues Theater im Rosengarten.
 Dienstag, den 16. Mai 1905.
Das Schwalbennest.
 (Les Hirondelles).
 Operette in 3 Akten von Maurice Strakosky. In deutscher Bearbeitung von R. Rappaport. Musik von Henri Deshay. Anfang 8 Uhr.

Apollotheater Mannheim
 Montag, 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr. Letztes Gastspiel
Er ist Baron. (Folge mit Gesang in 3 Akten von Hahn. 54892)

Kolosseumtheater Mannheim.
 Montag, 15. Mai, 8 1/2 Uhr: Gastspiel des Herrn Otto:
Die Anne-Lise. (Suffspiel in 5 Akten von Gerth. 56848)

Friedrichs-Park Mannheim
 Von heute ab:
 Vorzögl. Mittagstisch von M. 1,50 an.
 Von 7 Uhr ab Soupers „ „ 2.— „
 Nichtabonnenten des Parks haben von 12 bis 5 Uhr freien Eintritt gegen Vorweisung meiner Abonnementskarten. 54890
 Ferner gestatte mir auf meine neu eingerichtete **Feinbäckerei u. Konditorei** aufmerksam zu machen.
 Ergebenst:
Theodor Oefner.

Ressource-Gesellschaft. E. V.
 Gemäß § 29 der Satzung, welcher lautet:
 „Der Vorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn mindestens 25 ordentliche Mitglieder aus solche schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände beantragen.“
 findet am Dienstag, 30. Mai 1905, abends 8 Uhr eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** in unserem Geschäftslokale statt.
Tages-Ordnung:
 Beratung und Beschlußfassung über den Antrag mehrerer Mitglieder zur Um- bzw. Neuaus eines Geschäftslokales.
 Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Verhandlungsgegenstände erziehen wir dringend um zahlreiches Erscheinen unserer verehrlichen Mitglieder.
 Mannheim, den 12. Mai 1905. 56875
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)
 Donnerstag, den 25. Mai 1905, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale
Ordentl. Mitglieder-Versammlung.
Tages-Ordnung:
 1. Vorlage des Rechenschaftsberichts und Erteilung der Entlastung.
 2. Wahl des Vorstandes.
 3. Wahl des Ausschusses.
 4. Festsetzung des Voranschlags für das nächste Vereinsjahr.
 5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
 Mannheim, den 2. Mai 1905. 56891
Der Vorstand.

Teppich-Haus
J. Hochstetter

Vacuum-Reiniger
 General-Repräsentanz für Baden und Pfalz.
 Betrieb: Mannheim, O 4, 1. Telefon 1064.
 Annahme von Teppichen zur Entstaubung und Durchlüftung. Freier Hin- und Rück-Transport.
 Aufbewahrung von Teppichen (feuer- und mochtenlichere Räume, Vacuum-Entlüftung). 58650
 Apparate täglich im Betriebe zu beliefern.
 Auskunft über ganze Wohnungs-Entstaubung.
 Betriebserweiterung durch eine dritte Maschine.

Synagogen-Chor Mannheim.
 Sonntag, den 21. Mai 1905, nachm. 4 Uhr
 im Musensaale des Rosengarten
 zur Feier des 50 jährigen Bestehens
Fest-Konzert.

Mitwirkende:
 Die Synagogenchöre von Bruchsal, Karlsruhe und Ludwigshafen. (Gesamtchor: 170 Sängerinnen und Sänger.)
 Sopran-Solo: Fräulein Lea Mayer.
 Orgel-Solo: Herr Musikdirektor A. Hänlein.
 Orgelbegleitung: Herr A. Stillb.
 Orchester: Die Kapelle des II. Bad. Grenadier-Regiments dahier (Streichorchester.)
 Direktion: Herr Musikdirektor A. Hänlein. 56897

PROGRAMM.
 1. Festprolog. — 2. Die Allmacht, für gemischten Chor mit Orchester und Orgel von F. Schubert. — 3. Arie „Höre Israel“ von Mendelssohn (Fr. Mayer). — 4. Suite gothique in 4 Sätzen für Orgel von Boëllmann (Herr Hänlein). — 5. Israels Siegesgesang, Oratorium f. Chor, Sopran-Solo, Orchester und Orgel von Ferd. Hiller.
 Eintrittskarten: Numerierte Plätze à Mk. 2.— und Stehplätze à Mk. 1.— sind in der Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel zu haben.
 Konzertkasseneröffnung 10—1 Uhr und 3—6 Uhr.

E1,10 Gelegenheitskauf! E1,10
 Durch Ankauf eines vollständigen Warenlagers verkaufe ich einige tausend Meter **Damenkleiderstoffe, Blousenstoffe, Unterrockstoffe, Bettzeug, Barchent, Schürzenzeug, Weisswaren, fertige Damenwäsche, sowie bessere Herren-Anzugstoffe** zu wirklich billigen Preisen. Ferner ein grosses Quantum **Herren- u. Damen-Kragen** à 20 Pfg. p. Stück.
 Ich bitte das verehrliche Publikum sich durch Besuch meines Lagers von diesem Offert zu überzeugen. 56866
E1,10 Aug. Weiss E1,10
 Marktstrasse

Verehrte Hausfrauen
 seid vorsichtig beim Einkauf.
 Das Beste für die Wäsche ist

Gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife
 P.H. Schrauth, Neuwied
 DAMPF-SEIFENFABRIK P.H.S.

Diese gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife ist absolut frei von allen ätzenden, die Wäsche angreifenden Bestandteilen, macht die Wäsche aber blendend weiß, ohne die Farbe und die Fasern zu beschädigen. Sie spart an Zeit, Arbeit und Geld durch die schnelle Reinigung der Stoffe.

In besseren Geschäften 1/2 Pfd. Packet à 15 Pfg. zu haben.

Plissieren.
 4, 7. 58657

Bei Kramp
 neue **Partieware**
 eingetroffen:
Reizender bedruckter Voile
 reine Wolle, per Meter nur 65 Pfg.
 Regulärer Ladenpreis ca. 50 %, höher.
Waschächte Mousseline
 per Meter nur 30 Pfg.
 Nur fehlerfreie tadellose Waren. Solange Vorrat.
D 3. 7.

Straußfedern Katharina Irschlinger.
 21. Wallstraße 10. 55476

Eilt! Samstag, 20. Mai garant. Ziehung!
der Grossen Badener Geld-Lotterie
 3288 Geldgewinne ohne Abzug **Mark 45,800**
 1. Hauptgewinn Mk. 20,000 = 20,000
 2. Hauptgewinn Mk. 5000 = 5,000
 3286 Gew. zus. Mk. 20,800 = 20,800
 Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra empfangl.
J. Stürmer General-Debit-Strassburg i. E., Langstrasse 107.
 In Mannheim: A. Schmitt; M. Herzberger; W. Finkes; Gg. Engert; Gg. Hochschwender; Jean Köhler; H. Dahm; F. Martens; M. Hahn & Co.; J. Gromm; Aug. Wendler; A. Dreesbach Nachfolger; Neue Bad. Landesamtung; In Heidelberg: J. F. Lang Sohn. 58910

Canalisation od. eine Closet-Anlage
 zu vergeben, so wenden Sie sich ordnungsgemäß an
Karl Duller, Tiefbau-Techniker, B 5, 22.
 Spezialität für gesundheitsrechtliche Anlagen. 56688

Habe mich hier niedergelassen
Rechtsanwalt
Oskar Mayer
 — Kanzlei: O 4, 16. —
 Fernsprecher No. 2245. 8976

Handels-Kurse
 Spezialität: Stenographie, Maschinenschriften, Buchf. Unter. für Damen u. Herren. Unterricht — 3 Monatskurs. 56887
Friedr. Burdhardt, O 5, 8.

Leonhard Wallmann 58890
 D 2, 2. Mannheim. Tel. 3882.
 Spezial-, Boden- u. Ausstattungs-geschäft.

Sommerspressenwasser
Grosser Erfolg.
 Alleingiger Engros-Verkauf. 56890
E 1, 16, 1. St. Otto Hess, E 1, 16, 1. St.
 Ertes u. größtes Mannheimer Parfümerie-Engros-Geschäft u. deren Detail-Verkaufsstelle O 1, 3 vis-à-vis Kaufhaus.

Warenhaus KANDER

G. m. b. H.

Verkaufshäuser: T 1, 1 Neckarstadt, Marktplatz.

Heute
beginnt
die

95

In sämtlichen Abteilungen
Auslage von Gelegenheitskäufen 95 Pfg.
zum Einheitspreis von

Pfennig-Woche.

Verkauf nur so lange Vorrat.
Diese Artikel werden an Wiederverkäufer nicht abgegeben.

5 Meter 80 cm. breites Hemdentuch 95 Pfg.	3 Paar Herrensocken mascotfarbig 95 Pfg.	1 grossen Damen-Spachtel- kragen 95 Pfg.	4 Pakete Sunlightseife zusammen 95 Pfg.	4 Stück Irrielseife 95 Pfg.
3 Meter weiss gestreift Battist für Blusen, Kleider u. Schürzen 95 Pfg.	6 Paar Herren-Ringelsocken 95 "	1 Batist-Kinder-Kragen mit Stickerel-Einsatz u. Spitzen- Garnitur 95 Pfg.	1 Tube Calodent 1 gute Zahnbürste 95 Pfg.	2 Stück Kaiser-Boraxseife 95 Pfg.
echtfarbige Kaffeedecke mit geknüpfter Franze 95 Pfg.	2 Paar diamantschwarze Herrensocken ohne Naht, u. verstärkter Ferse u. Spitze 95 "	1 weisse Servierschürze mit Volant 95 Pfg.	4 Stück Buttermilchseife zusammen 95 Pfg.	2 Stück Pear's Soap 95 Pfg.
2 Meter 120 cm. breit Schürzen-Siamosen gute Qualität 95 Pfg.	2 Paar diamantschwarze Damen-Strümpfe ohne Naht, mit doppelter Ferse u. Spitze 95 "	1 Damen-Kauschürze 120 cm breit aus echtfarb. Siamosen 95 Pfg.	2 Karton Kaiser-Borax zusammen 95 Pfg.	1 Tube Bayersdorf-Zahnpasta 95 Pfg.
8 Meter kariert Blusen-Etamine für 2 Blusen 95 Pfg.	2 Paar Damen-Ringelstrümpfe zusammen 95 Pfg.	2 Damen-Kierschürzen aus weiss gestreiftem Battist mit Stickerel-Volant 95 Pfg.	1 St. Roger- u. Gallietseife 1 Tube Caloderma 95 Pfg.	1 Topf echt Creme Simon 95 Pfg.
3 Meter echtfarbig Mousseline imit. od. Zephir 95 Pfg.	1 Paar Damen-Halbhandschuhe zusammen 95 Pfg.	1 Maoco-Hemd, Hose oder Jacke, gute Qualität 95 Pfg.	1 Flasche Eau de Quinine 1 Flasche Mundwasser 95 Pfg.	2 Stück Teerschwefelseife mit Stecknagel 95 Pfg.
4 Meter Waschseide imit. 95 Pfg.	3 Paar Damen-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen schwarz, weiss, farbig 95 "	1 Erstlings-Garnitur, Hemd- chen, Jackchen, Lätzchen, Wickeldecke u. Binden aus. 95 Pfg.	1 Flasche Franzbranntwein 1 Flasche Bay-Rum 95 Pfg.	16 Stück Sparkernseife 95 Pfg.
Ein Posten weisse Bettdamast- u. Tischzugreste Meter 95 Pfg.	6 Paar Damen-Halbhand- schuhe mit geschlossenem Daumen und Spitze 95 "	1 Damenhemd aus gutem Hem- dentuch mit Spitze, Vorder- oder Achselabschluss 95 Pfg.	1 Flasche Lilienmilch 1 Stück Lilienmilchseife mit Stecknagel 95 Pfg.	1 Flasche Veilchenkopfwasser 95 Pfg.
Ein Posten Waschstoffreste u. Coupons 1-2 Meter zum Ausschneiden jeder Rest 95 Pfg.	12 Linon-Taschentücher gestümt 95 "	1 Damen-Beinkleid aus vor- züglichem Krotomne mit Stickerel-Volant 95 Pfg.	2 Stück Hertha-Seife 1 Stück Mosehus-Seife 95 Pfg.	6 Pakete Shampooing, schwarzer Kopf 95 Pfg.
	1 Sofa-Tüllgarnitur Läufer und 2 Deckchen 95 "	1 Damennachtjacke aus Pique oder Satin mit Spitze 95 Pfg.	1 Flasche Gdol 1 grosse Dose Pfeffermütz- zahnpulver 95 Pfg.	2 Stück Cristall-Sirius 95 Pfg.
	1 Damen-Sonnenschirm aus echtfarbigem Perkal 95 "	3 Protierhandtücher, gute Qualität 95 Pfg.		1 Fl. Barwasser mit Kismchen 1 Barbinder, 1 Barbürste 95 Pfg.
				1 Aufsteckkamm 2 Seitenkämme 2 Haarpfelle, 1 Haarspange 95 Pfg.
1 Zinkimer 1 Schrubber mit Stiel 1 Aufnehmer 95 Pfg.	1 Email-Konsole m. Becher 1 Email-Kehrschaufel 1 Email-Löffel 95 Pfg.	1 Marktkorb 1 Staubwedel 1 Ausklopfer 95 Pfg.	1 Email-Kaffeekanne 1 Email-Topf 95 Pfg.	1 schweres Bügeleisen 95 Pfg.
1 Email-Löffelblech 6 Esslöffel 6 Kaffeelöffel 95 Pfg.	1 Email-Salatsieb 1 Email-Schüssel 1 Salat-Besteck 95 Pfg.	Braunes 1 Bundform Geschirr 1 Kochtopf 1 Milchkocher 95 Pfg.	1 Küchen-Drögere für je 6 grosse u. kleine Tassen 1 Schneidebrett mit Holzbrandmalerei 95 Pfg.	2 Email-Kochtöpfe mit Deckel 95 Pfg.
1 Fensterleder 1 grosser Schwamm 1 grosses Poliertuch 95 Pfg.	1 Email-Eimer 1 Brotkorb mit Majolika- Einlage 95 Pfg.	1 Sauciere 1 Salatiere 1 Fleischplatte 95 Pfg.	1 grosse Kaffeekanne blau Zwiebelmuster 1 Milchkanne blau Zwiebelmuster 95 Pfg.	1 Zinkwanne 95 Pfg.
6 Wassergläser 6 Lohrgläser 6 Weingläser 95 Pfg.	1 Email-Schöpfel 1 Email-Schaumlöffel 1 Email-Backschaufel 1 Email-Milchlöfel mit Angras 95 Pfg.	1 Fruchtpresse 1 Gurkenhobel 1 Käbenhobel 95 Pfg.	1 Kartoffel-Schüssel 1 Gemüse-Schüssel 95 Pfg.	2 Teegläser mit Nickel- gestell 95 Pfg.
1 Käselocke mit Glasteller 1 Butterdose mit Deckel 1 Zitronenpresse 95 Pfg.	1 Waschbrett m. Zinkeinlage 30 Meter Wäscheleinen 60 Wäscheklammern 95 Pfg.	1 Kleiderbürste 1 Haarbürste 1 Einschnierbürste 1 Wichsbürste 95 Pfg.	1 Hackmesser 1 Wiegemesser 95 Pfg.	1 Eisenkopf mit Deckel 95 Pfg.
1 Staubbesten, reine Borsten, mit Stiel 1 Handfeger, reine Borsten 1 Lampenbürste 95 Pfg.	1 Photographie-Album 1 Nähstutulle 95 Pfg.	1 Kleiderbüchse 1 Kinder-Schaufel 1 Kinder-Eimer 1 Kinder-Glaskanne 95 Pfg.	1 Kaffeedose, vernickelt 1 Zuckerdose, vernickelt 1 Toilettekasten mit Nuss- baum 95 Pfg.	6 Weingläser mit Fuss „Special-Krystall“ 95 Pfg.
				1 Handtuchhalter oder 1 Zeitungshalter nusch. imit. 95 Pfg.
				1 Kaffeemühle m. Stellschraube u. Porzellantrichter 95 Pfg.
				1 grosser Email-Ringtopf mit Deckel 95 Pfg.
				3 Paar gute Hollinger Ess- bestecke Messer u. Gabel 95 Pfg.
3 Tafeln Lindt-Schokolade 95 Pfg.	1 Dose französische Oelsardinen ca. 8 Fische 95 Pfg.	1 Pfd. braunsch. Mettwurst 95 Pfg.	3 Pfd. Gemüse-Nudeln zusammen 95 Pfg.	3 Dosen Oelsardinen Dose ca. 6 Fische Inhalt 95 Pfg.
8 Stück 1/2 Liter Flaschen Roisdorfer Wasser 95 Pfg.	1 grosse Tabe Anchovy-Paste 95 Pfg.	1 Pfd. harte westfäl. Mettwurst 95 Pfg.	1 Pfd. Suppen-Nudeln 95 Pfg.	1 Pfund Dampfäpfel zusammen 95 Pfg.
Flasche wird mit 5 Pfg. retour genommen	1/2 Pfund Schweizerkäse echt Emmentaler 95 Pfg.	1 Dose Ochsenmaulsalat 2 Pfd. Inhalt 95 Pfg.	2 1/2 Pfd. prima Riesenlinsen zusammen 95 Pfg.	2 Pfund bosnische Pflaumen zusammen 95 Pfg.
2 Tafeln Kolonial-Nußbutter zusammen 95 Pfg.	1/2 Pfund Edamer Käse zusammen 95 Pfg.	1 Krug Neuwieder Kümmel 95 Pfg.	8 Pfd. gespalt. Viktoriarbensen zusammen 95 Pfg.	1 Pfund gemahlener Zucker zusammen 95 Pfg.
1 Dose kondens. Schweizermilch 95 Pfg.	1/2 Pfund feinste Säuerahm- Tafelbutter 95 Pfg.	5 Pfd. feinstes Weizenmehl zusammen 95 Pfg.	3 Pakete Quäker Oats à 1 Pfd. zusammen 95 Pfg.	1/2 Pfund französ. Roquefort zusammen 95 Pfg.
5 Dosen Monsis-Bouillon-Extrakt 95 Pfg.	1 Tafel Kolonial-Nußbutter 1 Delikatess-Käse 95 Pfg.	3 Pakete Backpulver 95 Pfg.	1 Paket Vanillezucker 95 Pfg.	1 Camembert 95 Pfg.
1 Dose für 14 Tassen reichend	1 Dose Aprikosen-Marmelade 1 Glas Vanille 95 Pfg.	4 Pfd. bosnische Pflaumen zusammen 95 Pfg.	1/2 Pfd. frisch gebr. Kaffee 1 Pfd. Würfelzucker 95 Pfg.	1 Delikatess-Käse 95 Pfg.
1 Paket Leibnitz-Cakes 1 grosse Tafel Galapeter 1/2 Pfund Fondants 95 Pfg.	1 Paket Mondamin 1 Pfund frisch gebrannter Kaffee 95 Pfg.	4 Pfd. ägyptische Zwiebeln zusammen 95 Pfg.	2 Pakete Pfeifer u. Diller- Kaffee-Essenz 95 Pfg.	3/4 Pfund Souchongtee zusammen 95 Pfg.
5 Pakete Freiburg-Bretzeln 3 Pakete Friedrichfelder Zwiebel 2 Pakete Frühstücks-Cakes 95 Pfg.	3 Pakete Zichorie 1 Pfd. Hanahalt-Schokolade garantiert rein 95 Pfg.	eine 4-Pfd.-Dose Heringe in Gelee 95 Pfg.	1 Krug Schlichte-Steinhäger 95 Pfg.	1/2 Pfund Kakao garant. rein zusammen 95 Pfg.
	1/2 Pfd. Fondant-Mischung 95 Pfg.	1 Karton Kasseler Hafer-Kakao 1 Glas Vanille 95 Pfg.	1/2 Dose feinst. Kronenhummel 95 Pfg.	1/2 Pfund-Dose Reineclauden zusammen 95 Pfg.
1 Aluminium-Zigarren-Etui mit eleganter Pressung 95 Pfg.			1 Flasche Laubenheimer 1 Bund frisch Waldmeister 1/2 Pfund Wein-Bretzeln 95 Pfg.	1/2 Pfund-Dose Kirschen schwarz mit Stein zusammen 95 Pfg.
1 Leder-Brieftasche 17 1/2 cm hoch 95 Pfg.	11 Rollen Klosett-papier 95 Pfg.	1 Paar Damen-Filettschne- schuhe mit Kordelschlehen 1 grosse Dose Schuhcreme 95 Pfg.		eine 2-Pfund-Dose Pflaumen zusammen 95 Pfg.
1 Damen-Handtasche 15 cm lang m. Kette u. Portemonnaie 95 Pfg.	5 Zola- oder Tolstoi-Romane 95 Pfg.	1 Paar Herren-Reiseschuhe mit Kordelschlehen 95 Pfg.	Spiralfeder- Drell-Korsett, halbhoch 95 Pfg.	3 Damen-Stehkragen 95 Pfg.
1 Tabakpfeife 1 Tabakbeutel 95 Pfg.	1 Schillergabe f. Deutschl. Jugend 6 Mannheimer Schulhefte 95 Pfg.	1 Paar Damen-Reiseschuhe mit File- und Gummischlehen 95 Pfg.	mit eleganter Spitzen- u. Band- garnitur 95 Pfg.	3 Herren-Krawatten 95 Pfg.
1 Damen-Uhrkette 1 Damen-Armband, Alpacca- silber 95 Pfg.	1 Kochbuch f. die bürgerl. Küche 1 Briefkassette m. 15 Bogen u. Kevert 1 grosser Lampenschirm 95 Pfg.	1 Paar Lasting-Hausschuhe mit Gummigang, Ledersohlen und Fleck 95 Pfg.	Damast-Korsett 95 Pfg.	verschied. Façons imit. Seide
1 schwarze Damen-Perlnkette 1 schwarze Damen-Brosche 95 Pfg.	1 Krapp-Tischläufer 1 Schiller-Gedenkbuch 1 Paket Butterbrotpapier 95 Pfg.	1 Paar Damen-Plüschpantoffel mit guten Ledersohlen und Fleck 95 Pfg.	Gürtel-Korsett 95 Pfg.	1 Serviteur 1 Paar Manschetten 1 Krawatte 95 Pfg.
1 Reisetasche mit Riemen 1 Portemonnaie 1 Taschen-Neccesaire 95 Pfg.	3 Bände Fritz Reuter 95 Pfg.	1 Paar braune Kinder-Segel- schuhe mit Leder-garnitur Grösse 22-30 95 Pfg.	aus solidem Drell oder Damast mit Spitzen- und Bandgarnitur	1 Paar Manschetten 1 Paar Manschettenknöpfe 1 Krawatten-Nadel 95 Pfg.
	75 Bogen feinstes Briefpapier mit Wasserlinien 75 Couverts 95 Pfg.	1 Paar Baby-Schnürstiefel aus weissem Glacéleder 95 Pfg.	4 Stück Wachstuch-Wandschoner 95 Pfg.	3 Herren-Steh- oder Umlagkragen garantiert 4fach 95 Pfg.
			1 grosse Wachstuch-Tischdecke 1 Wachstuch-Wandschoner 95 Pfg.	2 Herren-Steh-Umlagkragen garantiert 4fach 95 Pfg.
			12 Meter Wachstuchspitze 95 Pfg.	
			1 Wachstuch-Tischläufer 1/2 Meter lang 2 Tablet-Deckchen 95 Pfg.	

im Erfrischungsraum Kaffee Tee Bouillon **10 Pfg.** Gefrorenes Ananas in Zucker Schokolade **15 Pfg.** Selterswasser Zitronen- und Himbeer-Limonade **10 Pfg.** Belegte Brötchen und diverse Torter **10 Pfg.**